

Niederschrift zur 8. Sitzung der Gemeindevertretung am 28. März 2017

Mitglieder der Gremien:

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	x		Speckhardt Wilfried	Bgm	x
Adloff Susanne	GVT	E		Kimes Peter	GVO	x
Bärens Rainer	GVT	x		Menzel Christian	GVO	x
Bertsch Michael	GVT	E		Messerschmidt Egon	GVO	E
Clement Gabriele	GVT/ OV	x		Schmelzle Jürgen	GVO	x
Glas Günter	GVT	x		Schuchmann Georg	GVO	x
Hofmann Christian	GVT	x		Stöhr Mathias Georg	GVO	x
Keil Uwe	GVT	x		Achim Frank	OV	
Kierstein Michael	GVT	x		Klaus Ptak	OV	
Messerschmidt Petra	GVT/ OV	x		Rainer Wüst	OV	
Pauker-Buß Gabriele	GVT	x				
Schmidt Ludwig	GVT	x				
Schuchmann Dirk	GVT	x		Anna Klein	Schritfführerin	x
Speckhardt Maïke	GVT	x		Jörg Bernius	Verwaltung	x
Stöhr Rainer	GVT/ OV	x		Gäste		11
				Herr Holdefehr	Presse	x

X – anwesend E- entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20.15 Uhr

Ende der Sitzung: 21.17 Uhr

Ort: Bürgerhaus Billings

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Bauleitplanung der Gemeinde Fischbachtal - Aufstellung des Bebauungsplanes „Schlossbergweg“
5. Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm (IKEK)
6. Ev. Kindertagesstätte - Einrichtung einer Waldgruppe

TOP 1.) *Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung*

Der Gemeindevertretervorsteher berichtet, dass der Gemeindevertreter Uwe Keil die Fraktion der CDU verlassen habe und nun fraktionsloses Mitglied der Gemeindevertretung sei.

Frau Adloff übernehme seine Funktion im Bauausschuss, Frau Pauker-Buß übernehme den Fraktionsvorsitz der CDU und die Funktion im Arbeitskreis Friedhof.

Herr Keil übe weiterhin seine Funktion als Vertreter in den Verbandsversammlungen der NGA und ekom21 aus.

Die Sitzordnung im Parlament wurde in Absprache mit der Fraktion der Freien Wähler verändert.

Künftig werde wieder eine, von den Fraktionen organisierte, Bewirtung stattfinden.

TOP 2.) *Bericht der Ausschüsse*

Die Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

TOP 3.) *Bericht des Gemeindevorstandes*

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:

*Der Wahlausschuss der Gemeinde Fischbachtal hat am vergangenen Freitag drei Wahlvorschlägen für die **Direktwahl des Bürgermeisters** am 21. Mai 2017 zugelassen. Es handelt sich um die Wahlvorschläge der SPD (Philipp Thoma), der FWF (Christian Hofmann) und der CDU (Harald Feick). Der Gemeindevorstand hat mitgeteilt, dass die Wahlbenachrichtigungen in der Kalenderwoche 16 (nach Ostern) zugestellt werden. Zusätzlich zu dem Angebot für die Briefwahl können künftig Wahlscheine auch per Internet beantragt werden.*

Eine Podiumsdiskussion, organisiert vom Darmstädter Echo, ist für den 11. Mai 2017 terminiert.

Im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der Region Darmstadt-Dieburg ist im Handlungsfeld „Engagiertes Miteinander“ das Entwicklungsziel „Zukunftsgerechte Weiterentwicklung und Vernetzung der Ehrenamts- und Vereinsstrukturen und gemeinnütziger Organisationen“ fest platziert.

*Um diesen Bedarf aufzugreifen wird nun der „**Engagement- und Vereinsdialog Darmstadt-Dieburg**“ gestartet. Ziel ist es, die vielen ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen der Region Darmstadt-Dieburg zu vernetzen, den Unterstützungsbedarf zu eruieren, sowie mögliche Qualifizierungen zu bündeln und mögliche Kooperationen flankierend zu begleiten. Die Kommunen sollen in diesen Prozess möglichst frühzeitig eingebunden werden. Der Gemeindevorstand hat den drei Kandidaten für den Bürgermeister die Teilnahme eröffnet.*

*Im letzten Bericht hatte ich Ihnen angekündigt, dass eine Kabelverlegung in der Waldstraße und im Lippmannweg zur **Verbesserung der Breitbandversorgung** im zeitigen Frühjahr beginnt. Diese Maßnahme hat sich nun verzögert, da noch Abstimmungen zwischen bauausführender Firma und Telekom erfolgen müssen. Dafür wurden die Arbeiten im Ortsteil Niedernhausen begonnen.*

*Im Ortsteil Lichtenberg haben die Gemeindearbeiter mit der **Sanierung einer Kanalstrecke** im Kirchweg im Ortsteil Lichtenberg begonnen. Daher muss die Zufahrt nach Niedernhausen in diesem Abschnitt bis voraussichtlich 21. April 2017 gesperrt werden.*

Den dazugehörigen Ingenieurvertrag hat der Gemeindevorstand an das Büro Reitzel vergeben.

*Im Anschluss an diese beiden Baumaßnahmen ist beabsichtigt, defekte Straßenabschnitte im OT Lichtenberg im sogenannten „**Dünnbettverfahren**“ zu sanieren, damit aus dem bestehenden „Flickenteppich“ eine homogene Fläche hergestellt wird. Dies wurde vor einigen Jahren bereits in Nonrod praktiziert.*

*Für die **Wasserversorgung Nonrod** wurde die zweite Pumpe aufgrund des Alters ausgetauscht. Im OT **Meßbach** hatte wir einen Wasserrohrbruch, der zu kurzzeitigen Versorgungsstörungen*

fürte, der aber Dank des intensiven Einsatzes der Gemeindearbeiter und zweier Fremdfirmen unverzüglich behoben werden konnte.

Damit der Bauhof wieder für die kommende Grünschnittsaison gewappnet ist, musste ein alter **Freischneider** ersatzbeschafft werden.

Im Zuge der Neueinrichtung der Krippengruppe und des Kindergartenanbaues hat der Kirchenvorstand einen **Ergänzungsvertrag für die Trägerschaft der Ev. Kindertagesstätte** vorgelegt. In diesem Vertrag wird auf die 2. Krippengruppe, den Anbau mit Küche, Speise- und Bewegungsraum und auch auf den Verzicht auf das Erbbaurecht eingegangen.

Der Gemeindevorstand ist der **Charta „100 Kommunen für den Klimaschutz“** beigetreten. Hierdurch ergeben sich künftig Fördermöglichkeiten bei diversen Projekten. Direkte Kosten in Verbindung mit dem Beitritt stehen für die Gemeinde nicht im Raum.

Die **Blitzschutzanlagen** der gemeindlichen Gebäude wurden im Jahr 2016 geprüft. Hierbei ergaben sich Beanstandungen, die mit über 10.000 Euro zu Buche schlagen. Der Gemeindevorstand hat sich mit dem Thema Reparatur/Notwendigkeit/Pflicht von Blitzschutzanlagen beschäftigt und den Auftrag für die Reparatur vergeben. Künftige Überprüfungen schließen sich an.

Für den gemeindlichen Friedhof hat eine Familie die vorzeitige **Einebnung von Gräbern** beantragt, da sie aus alters- und gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind, die Gräber zu pflegen.

Die Gemeindevertreter erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement eine **Aufwandsentschädigung** von fünf Euro pro Sitzung der kommunalen Gremien. Das trifft auch auf die dazugehörigen Fraktionssitzungen zu. Dieser Anspruch muss gemäß der Entschädigungssatzung in Verbindung mit der HGO innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Darauf wurden die Fraktionen im Jahr 2013 schriftlich aufmerksam gemacht. Durch die Vorlage der Gesamtliste zu Beginn des neuen Jahres kann es hierbei zu Überschreitungen der Jahresfrist kommen. Der Gemeindevorstand hat für das Jahr 2016 die vollständige Auszahlung beschlossen. Den Fraktionen wird nun empfohlen, die Unterschriftenlisten zeitnah im Rathaus abzugeben.

Für die **Museums-Neukonzeption** hatte der Gemeindevorstand Ende letzten Jahres den Auftrag für die Erstellung eines „Werbeflyers“ vergeben. Nach mehrmaligen Aufforderungen musste der Auftrag nun rückabgewickelt werden und die Neuvergabe ist in Vorbereitung.

Die Baumaßnahme zur Errichtung des **Einkaufsmarktes** geht zügig voran. Den Baufortschritt haben sicherlich viele Fischbacher Bürger im „Vorbeifahren“ beobachten können. Für die geplanten begleitenden Pflanzmaßnahmen in diesem Baugebiet hat die HLG nun dem Planungsbüro den Auftrag entzogen. Die Umsetzung der Maßnahme durch die Mitarbeiter des Bauhofes wird nun nochmals mit den beteiligten Gremien und der Bauoberleitung abgestimmt.

Das Gesundheitsamt Darmstadt hat zusammen mit der Gemeinde über die **Trinkwasserqualität** beraten. Als Problem stellt sich die Calcitlösekapazität im Trinkwasser dar, die sich über dem Grenzbereich befindet. Daher sollen die Wassermeister eine kontinuierliche Messreihe erzeugen, um zusammen mit der Herstellern der Anlagen und den Lieferanten des Filtermaterials eine Optimierung der Trinkwasserqualität zu erzielen.

Der Gemeindevorstand hat sich über die künftige **Parkplatzsituation** im Bereich der Ev. Kindertagesstätte unterhalten. Es wurde festgestellt, dass zwischenzeitlich mehr Beschäftigte vor Ort sind und im Zuge der Freiflächenplanung der Kindertagesstätte Lösungen erörtert werden müssen.

Zum Schluss möchte ich noch auf den „Jubiläumshydranten“ aufmerksam machen, den die Feuerwehr Billings von der Partnergemeinde ‚Leutersbach‘ erhalten hat. Wenn Ihnen die von der Feuerwehr schön gestaltete Sitzgruppe beim Kommen nicht aufgefallen ist, so darf ich Ihnen beim Heimfahren noch einen kurzen Blick zum Feuerwehrhaus empfehlen.

W. Speckhardt, Bürgermeister

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

- Herr Schmidt erkundigt sich nach den Baumaßnahmen im Kirchweg und bittet um Erläuterung welche zusätzlichen Maßnahmen noch ausgeführt werden sollen.
- Herr Glas begrüßt den Beitritt des Gemeindevorstandes zur Charta „100 Kommunen für den Klimaschutz“ und möchte wissen, welche Fördermöglichkeiten für die Kommune interessant sein könnten.
- Herr Hofmann bittet um Ausführung, wie es zur Rückabwicklung des Auftrages zur Gestaltung eines Museumsflyers kommen konnte.
- Frau Messerschmidt hakt nach, was sich hinter der Calcitlösekapazität verbirgt.
- Frau Clement erkundigt sich zudem, ob hiervon konkrete Ortsteile betroffen seien.
- Frau Pauker-Buß fragt nach den Planungen zur Parkplatzschaffung am Kindergartenanbau. Zudem möchte sie wissen, wie der Sachstand zur Anschaffung und Zuschussbeantragung eines HotSpots sei.
- Herr Keil stellt fest, dass der Friedhofmitarbeiter öfter nicht am Friedhof anzutreffen sei und bittet, um Erläuterungen zu dem vorgesehen Einsatzort des Mitarbeiters.

- TOP 4)** *Bauleitplanung der Gemeinde Fischbachtal - Aufstellung des Bebauungsplanes „Schlossbergweg“*
- a) Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB*
- b) Anerkennung des Entwurfs zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.*

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP a) in der Sitzung des Bauausschusses am 21.03.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP b) in der Sitzung des Bauausschusses am 28.03.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	1	0

Frau Speckhardt berichtet über die Behandlung des TOP a) in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.03.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Frau Speckhardt berichtet über die Behandlung des TOP b) in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.03.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	1	0

Frau Pauker-Buß gibt eine Stellung der Fraktion der CDU ab. Die Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen, jedoch nur mit der Maßgabe, dass, die als private Grünfläche vorgesehene Grabenfläche, im westlichen Teil, nicht, wie zunächst vorgesehen, an die Bauherren veräußert wird, sondern im Eigentum der Gemeinde verbleibt. Dies wurde auch in den Ausschüssen so besprochen und letztendlich auch empfohlen.

a) Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB;

Es wird zunächst festgestellt, dass von Seiten der Öffentlichkeit im Zuge der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB keine Stellungnahmen eingegangen sind. Die im Zuge der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen in der vorliegenden Auflistung zur Anlage I, welche Bestandteil dieser Beschlussfassung ist, behandelt und beschlossen. Der Gemeindevorstand wird alsdann beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, welche Anregungen zum Inhalt des Bebauungsplanes vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe zu unterrichten.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	11	2	0

b) Anerkennung des Entwurfs zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Der Bebauungsplan „Schlossbergweg“ wird hiermit als Satzungsentwurf zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB anerkannt und gebilligt. Es wird beschlossen, das weitere Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan auf dieser planerischen Grundlage und die weiteren Verfahrensschritte dementsprechend durchzuführen. Grundlage obiger Beschlussfassungen ist die vorgelegte Planung zum Satzungsentwurf des Planungs- und Ingenieurbüros InfraPro Ingenieur GmbH & Co.KG, Lorsch, mit Planstand März 2017, in den die nach Anlage I aufgeführten Änderungen, sowie die Empfehlungen der Ausschüsse, eingearbeitet wurden.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	11	2	0

TOP 5) Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm (IKEK)

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag zum Beitritt des IKEK lautete wie folgt:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand der Gemeinde Fischbachtal, den Antrag auf Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm als gesamtkommunalen Förderschwerpunkt zum nächstmöglichen Zeitpunkt ab 2018 stellen. Im Anschluss an die Aufnahme wird ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) gemäß Leitfaden des HMUKLV erarbeitet, welches im Weiteren das zentrale Steuerungselement im Rahmen der Dorfentwicklung und auch in anderen Bereichen kommunalen Handelns darstellt. Für den Förderzeitraum der Dorfentwicklung werden keine zur Innenentwicklung konkurrierenden Baugebiete ausgewiesen oder geplant

Von der Fraktion der SPD und der Freien Wähler ist nun ein Änderungsantrag eingegangen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal beauftragt den Gemeindevorstand, den Antrag auf Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm als gesamtkommunalen Förderschwerpunkt zum nächstmöglichen Zeitpunkt ab 2018 erneut zu prüfen und der Gemeindevertretung, nach vorheriger Anhörung der Ortsbeiräte, zur Beratung und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Frau Pauker-Buß führt aus, dass die Fraktion der CDU dem Änderungsantrag nicht zustimmen werde, da die Fraktion den Beitritt weiterhin unterstütze und keine Gründe sehe, die dem Beitritt entgegenstünden. Auch eine Planung neuer Baugebiete sei im Rahmen des IKEK möglich.

Herr Bärens von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen führt ebenfalls aus, dass die Fraktion den Beitritt weiterhin anstrebe, dem Änderungsantrag werde die Fraktion demnach nicht zustimmen. Innenentwicklung sei ein wichtiges Thema, das sich die Kommune durch den Beitritt zum IKEK selbst auf die Fahne schreiben könne und von dem auch viele Bürgerinnen und Bürger direkt profitieren könnten.

Die Fraktion der SPD werde dem geänderten Beschlussvorschlag zustimmen. Man sehe das IKEK grundsätzlich als positive Gelegenheit. Zum jetzigen Zeitpunkt sehe die Fraktion jedoch keine wesentlichen Vorteile des Programmes, zumal Nonrod von den Fördermöglichkeiten ganz ausgeschlossen sei. Eine Beitrittsbestrebung in Folgejahren schließe die Fraktion jedoch nicht aus.

Herr Keil spricht sich für den Beitritt zum IKEK aus. Er sehe viele Vorteile auch und gerade für die Bürgerinnen und Bürger.

Herr Hofmann erläutert die Stellung der Fraktion der FWF. Die Fraktion werde dem Änderungsantrag zustimmen. Die Fraktion sehe die Verantwortung gegenüber der Bürger vordergründig, die ein Baubestreiben am Ortsrand bereits signalisiert haben und das durch eine Schaffung des § 13b BauGB eventuell umsetzbar wäre. Man befürchte sich diese Chance durch den Beitritt zum IKEK nehmen zu lassen. Die Fraktion verdeutlicht jedoch auch, dass sie natürlich nicht grundsätzlich gegen Innenentwicklung sei.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	9	4	0

TOP 6) Ev. Kindertagesstätte - Einrichtung einer Waldgruppe

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.03.2017. Der Ausschuss hat wie folgt bei beiden Beschlüssen abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0


Die Gemeindevertretung stimmt grundsätzlich der Einrichtung einer zusätzlichen Kita-Gruppe in Form einer Waldgruppe zu.

Die Finanzierung der voraussichtlichen überplanmäßigen Kosten in Höhe von 15.000 € im Jahr 2017 erfolgt über zu erwartende Mehreinnahmen aus Einkommensteueranteilen. Die Unabweisbarkeit nach § 100 HGO ergibt sich aus dem gesetzlichen Rechtsanspruch für einen Kindergartenplatz.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen im Benehmen mit der Kindergartenleitung, dem Trägers der Einrichtung und den zu beteiligten Behörde zu ergreifen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

Fischbachtal, den 29. März 2017


Alf Wichmann,
Gemeindevertretervorsteher


Anna Klein,
Schriftführerin